Josef Engelhart, Kinderbildnis, Lithographie

Provenienz und Zweckbestimmung anschloß, so daß im Erdgeschoß das höfisch-aristokratische, im ersten Stock das bürgerlich-städtische, im zweiten Stock das bäuerlich-ländliche Leben und Wohnen repräsentiert erscheinen und in den abgeschlossenen Räumen einen Kernpunkt der Darstellung erhielten.

Dieses im Ausland vielfach adoptierte System bedeutet einen großen Fortschritt. Es sichert lebendige Einwirkung und erleichtert in anregender Form das Verständnis von Dingen, die nur im Zusammenhang richtig verstanden werden und fruchtbringend wirken können. Heute müssen ja die Sammlungen mithelfen, das Aufklärungswerk auf immer breitere Schichten auszudehnen, die Liebe zur Kunst, die Freude am Handwerk, die Bildung des Geschmacks in alle aufnahmsfähigen Kreise zu tragen; sie sind nicht mehr das abgeschlossene Arbeitsgebiet für Fachstudien, sondern auch ein wichtiger Behelf der künstlerischen Erziehung.

Von diesem Standpunkt aus ist es auch richtig, daß Lacher nicht bloß die glänzendste Blütezeit steierischen Kunsthandwerks, die Reformationszeit allein berücksichtigt hat, sondern ihr nur den breitesten Raum zur Verfügung stellte.

In einer Rokokostube und einem Empirezimmer konnte er späteren Leistungen städtischer Raumkunst gerecht werden und so den Übergang zu unserer Zeit vorführen. Zweifellos wird sich gerade die letzte für die Gegenwart noch wichtige Blütezeit heimischen Kunsthandwerks, die Biedermeier-